

Wiesbadener Tagblatt.

No. 222. Montag den 22. September 1862.

Bekanntmachung.

Montag den 22. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe des Edmund Sexton Perry aus Göttingham in England nachstehende in Wiesbadener Gemarkung belegene Immobilien, als:

Stad.-No. Mg. Rh. Sch. Gr.

- 1) 8967 — — — 11 a) ein einstöckiger Saalbau 50' lang 35' tief,
b) ein zweistöckiger Flügelbau 30' lang 36' tief,
c) ein zweistöckiger Flügelbau 30' lang 36' tief
d) eine bedeckte Regelfahne 85' lang 9' tief,
e) ein einstöckiger Stall 36' lang 20' tief und
f) ein Regel- und Schießhaus 65' lang 20' tief,
No. 820 des Brandcatasters unter dem
Namen „Neuer Geisberg“, belegen im
Felddistrict auf dem Geisberg;
- 2) 8971 — 86 97 3 Acker — die zu dem Geisberg gehörigen
Anlagen mit Scheibenstand und Kugelfang;
- 3) 8972 2 80 — 2 die zu dem Geisberg gehörigen Anlagen mit
Kugelfang und Scheibenstand, gibt 54 fr.
3 hll. Zehnt- und 11 fr. 3 hll. Gült-
Annuität;
- 4) 2178 1 72 96 3 Acker auf dem neuen Berg zw. Georg Wal-
ther beiderseits, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt-
Annuität;
- 5) 4228 — 40 93 3 Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm
Jacob und Christian Schmidt, gibt 9 fr.
Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
- 6) 4229 — 47 36 3 Acker auf dem Geisberg zw. Christian Schmidt
und Jacob Wintermeyer, gibt 10 fr. 2 hll.
Zehnt-Annuität;
- 7) 4231 1 1 55 3 Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm
Jacob und Jacob Wintermeyer, gibt 22 fr.
3 hll. Zehnt-Annuität;
- 8) 9449 — 90 98 3 Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm
Jacob und Wilhelm Himmel Sr., gibt
20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 9) 7771 — 28 59 3 Acker auf dem Geisberg zw. Christian Schmidt
und Johann Heppenheimer, gibt 6 fr. 2 hll.
Zehnt-Annuität;
- 10) 773 — 44 16 3 Acker auf dem Geisberg zw. Friedrich Felsler
und Christian Schmidt, gibt 9 fr. 3 hll.
Zehnt- und 9 fr. 3 hll. Gült-Annuität;

- | Stück.No. | Mg. | Rth. | Th. | Gl. | |
|-----------|-----|------|-----|-----|--|
| 11) 4184 | — | 50 | 87 | 3 | Weinberg auf dem neuen Berg zw. Sebastian Schweisguth beiderseits, gibt 11 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 12) 5689 | — | 65 | 54 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Jacob Wilhelm Knefel und Friedrich Felsner, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; |
| 13) 7172 | — | 28 | 73 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Wilhelm Jacob und Sebastian Schweisguth, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; |
| 14) 9500 | — | 57 | 88 | 3 | Acker auf dem Geisberg neben Karoline Wintermeyer, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; |
| 15) 5684 | — | 55 | 44 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Christian Zwernmann Wittwe und Philipp Meuchner; |
| 16) 4777 | — | 57 | 88 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Ludwig Wintermeyer; |
| 17) 2833 | — | 32 | — | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Philipp Meuchner und Sebastian Schweisguth, gibt 7 fr. Zehnt-Annuität; |
| 18) 7772 | — | 80 | 14 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Johann Heppenheim und dem Weg, gibt 17 fr. 3 hll. Zehnt- und 20 fr. 2 hll. Gült-Annuität, und |
| 19) 2835 | — | 26 | 19 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Joseph Zwernmann und dem Weg |

zwangsweise in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 18. August 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg. 1862 (S)

Bekanntmachung.

Die durch den Austritt der Herren Adam Schmitt und Friedrich Eugenhühl aus dem Gemeinderathe und Bürgerausschusse erforderlich gewordene Ersatzwahl betr.

Da in dem auf heute Vormittag 9 Uhr anberaumt gewesenen Wahltermine sich die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht eingefunden hat, und deshalb eine gültige Wahl nicht zu Stande gekommen ist, so wird zur Vornahme der Wahl anderweiter Termin auf

Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr

bestimmt, und werden alle Wahlberechtigten der ersten Wahlabtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Zur Nachricht und Beachtung wird wiederholt bemerkt, daß jeder Wahlberechtigte verpflichtet ist, bei der Wahl zu erscheinen, und daß alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je **Einem Gulden** belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies nachzuweisen vermögen, — sowie daß zur **ersten Wahlabtheilung** alle diejenigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 13 fl. 3¼ fr. und mehr beträgt.

Den im heutigen Wahltermine ungerechtfertigter Weise nicht erschienenen Wahlberechtigten ist die angedrohte Ordnungsstrafe angelegt worden.

Wiesbaden, den 15. September 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 22. September c. Vormittags 11 Uhr werden circa 3 Birnsel confiscirte Äpfel und Kartoffeln in dem hiesigen Rathhaus öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 20. September 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die auf Dienstag den 23. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndte aus den städtischen Plantagen findet nicht um 11 Uhr Vormittags, sondern erst um 12 Uhr statt.

Wiesbaden, den 20. September 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. September l. J. Morgens 9 Uhr werden im hiesigen Civil-Hospital öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert: 508 Pfd. Gußeisen, 9 Pfd. Blei, Sandsteinplatten, altes Gehölz &c.

Wiesbaden, den 20. Septbr. 1862.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden heute Nachmittag 4 Uhr die Kartoffeln von circa $\frac{1}{2}$ Morgen auf Ueberhoben an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz an der Birc'schen Backsteinbrennerei, Schwalbacher Chaussee.

Wiesbaden, den 22. September 1862.
11792

Der Finanz-Executant.
Walt her.

Bullenversteigerung.

Montag den 22. September Morgens 10 Uhr läßt die Gemeinde Niederwalluf einen wohlgenährten Bullen auf hiesigem Rathhaus öffentlich und meistbietend versteigern.

Niederwalluf, den 18. September 1862.

Der Bürgermeister.
Hofmann.

Notizen.

Heute Montag den 22. September, Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung des Herrn Kriegskommissär Schreiner, Taunusstraße 4. (S. Tagbl. 221.) 11244

Vormittags 11 Uhr:

Grundstück-Verpachtung auf hiesigem Rathhaus. (S. Tagbl. 219.)

Mittwoch den 24. l. M. Vormittags 11 Uhr werden auf der Gemeinde-Stube zu Erbach im Rheingau zum Bau einer evangelischen Kirche nebst Pfarrhaus öffentlich vergeben:

Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . 7426 fl. 29 kr.

Steinhauerarbeit . . . 9862 " 33 "

Kalklieferung . . . 3100 " — "

Die Etats können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Erbach im Rheingau, den 12. September 1862.

11461 Der evangelische Kirchenvorstand.

Ein gebrauchter Schreibtisch ohne Aufsatz, von nußbaumenem Holz, wird zu kaufen gesucht von
11793 **Commissionär P. M. Lang.**

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr. **Einladung**

zur Publikation der vollzogenen Abschätzung der Wiesen bei Seeroben und des Ackerlandes ober Seeroben und auf der Drutenbach.

Zur Publikation der vollzogenen Abschätzung in den oben genannten Wiesen- und Ackerlands-Districten ist Termin auf **nächsten Dienstag den 23. September, Vormittags 9 Uhr**, an Ort und Stelle anberaumt und werden die betheiligten Gutsbesitzer mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß Beschwerden gegen die Abschätzung des eignen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publikation, also bis zum 1. k. M. bei dem unterzeichneten Consolidations-geometer vorgebracht werden müssen, indem dieselben sonst gemäß oben bezeichneter Verordnung später nicht mehr berücksichtigt werden können. Der Anfang wird in dem Wiesendistrict Seeroben gemacht.

Wiesbaden, den 20. September 1862.

S. Balbus.

Turnverein.

Diejenigen Mitglieder, welche noch Bücher aus der Bücherei des Vereins besitzen, werden ersucht, dieselben bis spätestens den 1. October bei dem Schriftwart, Herrn W. Berghof, abgeben zu wollen.

467

Der Vorstand.

Restauration Engel.

Von heute an vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.

289

Das billigste und hellste Licht.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ihm der Verkauf geschmackvoller Lampen und ganz geruchlosem Brillant-Öel zu den äußerst billigen Preisen von einem renommirten Hause übertragen worden ist, und verspricht bei einem ganz hellen Lichte nicht mehr als für 1 kr. Öel per Stunde zu verbrauchen. Alle Interessenten sind auf's Freundlichste eingeladen, jeden Abend in meinem Local, kleine Burgstraße No. 7, einige Lampen brennen sehen zu können.

11640

Louis Faust.

Ankündigungen

in alle deutsche, französische, englische, dänische und russische Zeitungen übernimmt **ohne Provisionsberechnung** das Annoncen-Bureau von

11794

P. Fassbinder in Wiesbaden.

Schwarzmehl erster Qualität per Malter 7 Gulden, im Pfund 3 kr., bei **A. Schmidt**, Bäcker, Langgasse 49.

11795

Coaks per Rumpf 1 kr. bei Bäcker **Hartmann**, obere Webergasse No. 45.

11796

Neugasse 12 sind gute **Äpfel** und **Birn** zu verkaufen.

11797

Biebrich.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er am hiesigen Plage eine

Buchdruckerei

etabliert hat, im Besitze der modernsten Schriften alle vorkommenden Arbeiten auf das Geschmackvollste herstellen zu können im Stande ist und möglichst rasche und billige Bedienung verspricht.

Jean Lewalter,

11798

Neugasse No. 280.

Parafin- & Stearin-Kerzen

empfehlen in feinsten Waare und zu billigsten Preisen

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.



Local-Dampfsboot Adolph.

Abfahrten von

443

Mainz:

Biebrich:

7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags

7, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags

1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 Uhr Nachmittags

12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Dem Förster **Ilgen** zu Nauvob ist ein schwarzer **Sühnerhund** (englische Race) entlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung von 5 fl.; vor dessen Ankauf wird gewarnt. 11726

Drei **Kanarienvögel** (Bastarde) sind nach den Gärten der Friedrichstraße entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mauergasse 6. 11799

Verloren.

Ein fertiger grauer wollener **Manns-Strumpf** wurde am Samstag von der Neugasse bis an den Graben verloren. Man ersucht den redlichen Finder, denselben Mehrgasse No. 25 abzugeben. 11800

Eine goldene **Damenuhr** ist verloren worden in den Curanlagen bis zur neuen Colonnade. Der redliche Finder erhält 6 fl. Belohnung. Abzugeben neue Colonnade No. 28. 11801

Ein goldener **Ohrring** wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Hochstätte 8 abzugeben. 11802

Verloren ein **Todtenkopf** von Koralle. Dem Finder bei Abgabe auf Herzogl. Polizeidirection eine Belohnung. 11820

Eine einzelne, sehr still lebende Dame wünscht ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, nach der Sommerseite, nebst kleiner Küche oder Raum, wo ein Kochofen hingestellt werden kann, am liebsten jahrweise zu miethen. Bett wird nicht verlangt, aber Bedienung. Adressen bittet man unter Bemerkung des Preises in der Exped. d. Bl. unter A. Z. abzugeben. 11803

Schwalbacherstraße 25 wird vom 1. October an ein **Mitleser** des „Frankfurter Journals“ gesucht. — Dasselbst sind auch zwei gebrauchte **Wassersteine** und alte **Fenster** zu haben. 11658

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Abonnement zur zweiten Ranggalerie (Vorderplätze). Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 11754

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, kann dauernde Beschäftigung finden, auch kann daselbst ein Mädchen von außerhalb das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. in der Exped. 11767

Geisbergstraße 9 können Mädchen nähen und stopfen lernen. Auch werden alle Nähereien, sowie gesteppte Röcke und Decken bestens besorgt. 11200

Stellen-Gesuche.

In einem hiesigen Gasthause wird ein Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11770

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Emserstraße 31. 11557

Ein Mädchen, evangelischer Confession, welches fein nähen, bügeln und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht Wilhelmstraße 18, oberer Stock. 11772

Gesucht wird bis zum 1. October eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. — Ebenfalls eine gesetzte zuverlässige Person, die ein Kind zu pflegen versteht, waschen und schön bügeln kann. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich Vormittags melden Wilhelmshöhe 2, erster Stock. 11562

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11488

Gesucht wird auf den 1. October ein reinlich starkes Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, Nerostraße No. 5. 11738

Ein gebildetes, sehr junges Mädchen, das englisch und französisch spricht und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht in ein hiesiges Geschäft placirt zu werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 11774

Es wird eine gesetzte Person, die selbstständig kochen kann, gesucht. Das Nähere in der Exped. 11777

Ein tüchtiges, mit sehr guten, langjährigen Zeugnissen versehenes Hausmädchen, sucht eine Stelle, am liebsten in einem Gasthaus oder bei Fremden. Näheres Exped. 11779

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. October zu Kindern gesucht. Näheres Exped. 10530

Ein anständiges Mädchen (Schweizerin), welches außer deutsch, französisch und italienisch spricht, gut kochen, nähen, bügeln etc. und alle Hausarbeit versteht und nur bei feinen Herrschaften diente, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Haushälterin, Köchin oder Zimmermädchen. Näheres im Gemeindebad. 11804

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten, im Bügeln und Waschen erfahren ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bis zum 1. October eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres in der Exped. 11805

Ein als Lehrerin geprüftes Frauenzimmer, fähig alle Gegenstände und mehrere Sprachen zu lehren, sucht eine Stelle als Erzieherin. Näheres in der Exped. d. Bl. 11806

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 6. 11807

Ein anständiges gesetztes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 11808

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn auf 1. October gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. 11809

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist, hauptsächlich aber die Küchenarbeit gründlich versteht. Das Nähere Wilhelmstraße No. 14. 11810

Ein kräftiger Mann gesetzten Alters, welcher lange als Krankenwärter fungirte und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle, entweder bei Kranken oder zur Stütze eines alten Mannes, auch würde er sonst eine anständige Stelle annehmen. Näheres durch das concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau U. Petri, Häfnergasse 7. 11811

Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näheres in der Exped. 11812

Ein Lackirergehülfe sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 11813

10000 fl. sind im Ganzen oder getheilt zu 4½ pCt. auszuleihen. Das Nähere in der Exped. 11499

Eine Hypothek von **300 fl.** wird zu cediren gesucht. Näh. Exped. 11321

Biebricher Chaussee 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen auch mit 2 Betten und einer Mansarde. 9469

Zu vermieten

Louisenstraße 10, nahe der Wilhelmstraße, eine schöne möblirte Wohnung Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3—4 geräumigen Zimmern, anfangs October zu beziehen. Näh. Elisabethenstraße 5, dritter Stock. 11814

Mainzerstraße steht bis zum 1. October eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. jahrweise billig zu vermieten. Näheres im Hotel Zimmermann. 11672

Mauergasse 13 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, 1 Mansard, Keller und Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 11822

Nerostraße 9 ist auf den 1. October eine heizbare möblirte Mansarde zu vermieten. 11815

Rheinstraße 13, Südseite,

ist die Bel-Etage, schön möblirt, mit Stallung und Remise zu vermieten und gleich zu beziehen. 11446

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Zu vermieten

Schillerplatz 3 ein großes Zimmer nebst Cabinet unmöblirt auf den 1. October; auch ist daselbst im Nebenbau eine Wohnung an eine stille und reinliche Familie, ebenfalls auf 1. October, zu vermieten. 11816

Sonnenbergerstraße 8 ist vom 1. October eine schön möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 5 Schlafzimmern, Dienerzimmer, Küche und Keller zu vermieten. 11817

Sonnenbergerstraße 9 ist für die Wintermonate eine Wohnung von 7—9 Zimmern ganz oder getheilt mit Küche oder Verköstigung abzugeben. 11501

Zu vermieten

eine bequeme möblirte Wohnung von 3—6 Zimmern nebst Zubehör Villa Feldsch (Leberberg 2). 11675

Ganz in der Nähe des Cursaals und des Theaters sind einige möblirte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten. Näh. Exped. 11706

2 reinliche Arbeiter oder Arbeiterinnen können vom 1. October an Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisiegel 1 Stiege hoch. 11155

Liebes Rächchen!

Es gratuliren Dir alle recht herzlich zu Deinem 20. Geburtstage 11818

Deine Freunde R. A. B. C. E.

Lieber Mathias!

Es gratulirt Dir zu Deinem gestrigen Geburtstag 11819

Dein Freund.



Liebe Tante!

Die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tag 11821

Von der Knipsgesellschaft.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

81811

1) B r o d.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.

3 Pfd. ditto bei May 15 fr.

11 " ditto bei Mai 10 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.

4 Pfd. Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Sauereffig 14 fr., Schöll 16 fr.

3 " ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Hof-
fahrt, Hartmann, Lang, Linnenkohl, Matern, Mai, A. u. M.
Müller, Petel, Philippi, Ramspott, Reuscher, Ritter, Neppert,
Rennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schünemann,
Schugler, Schramm, Stritter, Weis, Wibel und Wald 11 fr.,
Schöll 12 fr.

2 " ditto bei Hippacher, A. Nachenheimer, Marx 8 fr.

4 Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 14 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Dietrich,
Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. und F.
Nachenheimer, Malbaner, Marx, G. Müller, Sauereffig, Scheffel,
A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Dietrich,
Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. und F.
Nachenheimer, Malbaner, Marx, G. Müller, Sauereffig, Scheffel,
A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Westenberger.

2) M e h l.

1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Wagemann, Werner u. Theis 16 fl.
30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr., Volz 19 fl. 10 fr., Dambmann 19 fl. 20 fr.

4 Feiner Vorschuß allg. Preis: 15 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Wagemann
14 fl. 30 fr., Bogler, Schumacher & Poths 16 fl., Volz 18 fl. 10 fr., Damb-
mann 18 fl. 20 fr.

1 Weizenmehl allg. Preis: 13 fl. — Bei Wagemann und Werner 12 fl. 30 fr.,
Theis 13 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 14 fl., Bogler 14 fl. 30 fr., Volz
17 fl. 10 fr., Dambmann 17 fl. 20 fr.

1 Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis 10 fl. 40 fr., Schumacher
& Poths 12 fl., Bogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 15 fr.

1 Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.

1 Kalbfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bei Baum 14 fr., Blumenschein, Bücher, G.
u. W. Cron, Frensch sen., Frensch jun., Hasler, Renker, R. Ries, Seiler, Thon u.
Weidmann 16 fr.

1 Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum, Meyer u. Weidmann 15 fr.,
Bücher, Ebingshausen, Hees, Renker, Chr. Ries Wtw., Schnaas und Schreib-
weis 16 fr.

1 Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Bei Seewald 18 fr.

1 Dörrfleisch allg. Preis: 28 fr. — Bei W. u. G. Cron, Frensch sen., L. Kimmel,
Renker 26 fr., Schliht 32 fr.

1 Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen. 30 fr.

1 Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer, Schnaas 20 fr., Cron, Hasler,
Hirsch, Seewald, Thon, Weygandt 24 fr.

1 Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Ebingshausen, Frensch
sen., Schliht, Schäfer, Thon, Jos. Weidmann u. Weygandt 30 fr.

1 Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, G. Cron, L.
Kimmel, Hasler, Chr. Ries Wtw., Sartory, Schliht, Schramm, Seewald, Thon
14 fr., W. Cron und Schäfer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

18811

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 222)

22. Sept. 1862.

Die Ausstellung

der Verloosungsgegenstände zum Besten des hiesigen Rettungshauses wird Montag den 22. September Abends geschlossen. Die Ziehung findet Dienstag Vormittag unter polizeilicher Aufsicht im Locale der Ausstellung, höhere Töchterschule, Louisestraße 24, statt.

Das Comité. 357

Bürger-Krankenverein.

253

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister **Georg Philipp Birk**, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeid, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Vereine vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Herrn Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 3. September 1862.

Der Vorstand.

Bettfedern, Flaumen

in stets frischer, gut gereinigter Waare, Roßhaare, Schafwolle, Bettbarchente, Drill, Federleinen, Shirting, Bettzeuge etc. empfiehlt zu billig festen Preisen

11668

Reinhard Thoma, Marktstraße No. 11.

Hôtel & Restauration Hartmann.

1862r Burgunder Most per Schoppen 15 fr. 11655

Vollsthümliches Heilverfahren — Medicinische Electricität Patentirte Volta — electrische Metallbürste.

Diese geistreiche Erfindung des Dr. Hoffmann in Berlin, Theilhaber der Firma Julius Imme & Comp., bewährt sich als Heilapparat gegen alle durch die Electricität bisher mit Erfolg behandelten rheumatischen Schmerzen des Kopfes, Halses, Rückens; gegen hysterische und rheumatische Lähmungen, Gicht, Nervenleiden, gegen gewisse Functionsstörungen der Frauen, als wehenbeförderndes Mittel der durch Schwächen verzögerten Geburten *ic. ic.*

Patentirt in den meisten Staaten Europa's.

Gekrönt durch Verleihung der silbernen Medaille
der Societé des Sciences etc. zu Paris.

Anerkannt von den berühmtesten ärztlichen Autoritäten und den meisten medicinischen Journalen Europa's, namentlich von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, vom kaiserl. Medicinal-Collegium, von der Gesellschaft für practische Medicin zu Paris *ic.* Von Dr. W. Milne Edwards, Dr. W. Magne, Leibarzt Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen, Dr. S. A. Elieume, Professor der Klinik für Frauenkrankheiten *ic. ic.*

Angewandt in den Hospitälern zu Köln, Paris, Amsterdam, Gießen, Aachenburg; — in den Hebammen-Anstalten zu Köln, Berlin; — in den Irrenhäusern zu Köln (auf der Lindenburg), Berlin *ic. ic.*

Depots in allen größeren Städten unseres Vaterlandes, namentlich der Rheinprovinz, Westphalen, des Großherzogthums Luxemburg, Herzogthums Limburg, Fürstenthums Birkenfeld, der hohenzollernschen Lande *ic.*

Vergleiche und andere competente Zeugnisse sind in unserem Comptoir und in unseren Depots einzusehen.

Dieser kleine Apparat in Gestalt einer Bürste, 13 centimeter lang und 7 centimeter breit, ist eine vollständige Volta'sche Säule und trotz aller Einfachheit und Zierlichkeit genau den wissenschaftlichen Angaben gemäß constructirt. In einem viereckigen Rahmen von gehärtetem Kautschuk ist eine Kupferplatte eingelegt, von welcher etwa 4000 Metallfäden, gleich den Haaren einer gewöhnlichen Bürste, ungefähr 1 centimeter lang, ausgehen, und so die gewölbte, völlig regelmäßige Bürstenfläche bilden. Ueber derselben im Innern des Rahmens sind Zink- und Kupferplatten, die Paare der Volta'schen Säule übereinander geschichtet, jedes Paar von den übrigen durch ein Flanellläppchen getrennt, welches beim Gebrauche der Bürste mit Salzwasser befeuchtet wird. Die oberste Zinkplatte greift mit vorstehenden Lappen über den Kautschuk-Rahmen hinweg und dient zugleich als Deckel des Instrumentes. Die Bürste wirkt nach ärztlichem Gutachten, ohne daß der Kranke es gewahr wird, erst durch den Wiedereintritt der vorher gestörten normalen Functionen, durch die bewirkte Heilung erweist sich die Gewalt des Heilmittels.

Preis in Deutschland 5 Thlr., 8 fl. 45 kr. rhein., in Luxemburg und Limburg 20 Frcs.

Gebrauchs-Anweisungen in deutscher, französischer und englischer Sprache in allen Depots gratis.

General-Depot für Deutschland bei

Cl. Kloppe & Comp. in Köln,

Warspfortengasse 5, gen. Glasstraße.

Special-Depot in Wiesbaden bei Herrn **A. Rathgeber**, Kranzplatz No. 5. 11331

Die J. Bloch'sche Hoffschönfärberei in Darmstadt
 zeigt hiermit ergebenst an, daß ihre bisher von Herrn Aug. Roth besorgte
 Agentur an Frau **H. Schwenck's Wittwe**, Häfnergasse No. 18,
 übergegangen ist; sie bittet, dieselbe mit recht zahlreichen Aufträgen zu be-
 ehren und empfiehlt sich zugleich für die herannahende Herbstsaison zur Aus-
 führung der neuesten Farben zu möglichst billigen Preisen.

Schwarz zur Trauer wird in sehr kurzer Zeit geliefert.

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, erkläre ich mich zur Empfang-
 nahme der zur Färbung bestimmten Zeuge bereit und verspreche die aufmerk-
 samste Uebermittlung.

H. Schwenck's Wive.,

Schreibmaterialien- und Kurzwaaren-Handlung,

Häfnergasse 18.

11228

Die neuesten Facons in
**Herbst- und
 Winter-Mäntel,**
 sowie Facons von
Kinder-Mänteln
 und
Damen-Jacken

empfehlte in großer Auswahl

Lazarus Firth,

11786

Langgasse No. 45.

Erfurter Hülsenfrüchte,

große Linsen pr. Pfund 6 kr., kleine Linsen pr. Pfund 4 kr., Erbsen
 pr. Pfund 4 kr., 2 Pfund 7 kr., gebrochene Erbsen pr. Pfund 6 kr., im
 Kochen vorzüglich.

11576

H. Schünemann, Neugasse 9.

Reinschmeckenden grünen und blauen Java-Kaffe vorzüglicher Qualität
 per Pfd. 36, 38, 40 kr., feinen braunen per Pfd. 42 kr., gebrannten Java
 per Pfd. 48, 52 kr., extrafeinsten Vorschuss von der Bergwerksge-
 schaft Aurora per Kumpf à 8 Pfd. 1 fl., Toiletten- oder Handseife,
 anerkannt in vorzüglicher Qualität, aus der C. Naumann's Fabrik in Offen-
 bach empfiehlt **Joh. Nep. Laibach,** Saalgasse 4. 11745

Merostraße 30 sind mehrere Deckbetten, ein zweithüriger Kleider-
 schrank und ein Kanape zu verkaufen. 11659

Nur noch kurze Zeit!
 Heute Montag den 22. September 1862

11686

2

große außerordentliche Vorstellungen
 die erste um 4½ Uhr, die zweite um 7½ Uhr,
 im

Wiener Affentheater & Circus en miniature.

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten
 Arena am Marktplatz.

Zum Schluß: **Grand Steeple chase.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Franz L'phardt.**

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 14. October d. J. beginnenden Winter-
 abonnement werden täglich von 10 bis 1 Uhr Mittags in der
 Theater-Canzlei entgegengenommen.

425

Näh-Maschinen

9588

aus der Fabrik von
Wheeler & Wilson
 in New-York
 sind stets in großer Auswahl
 vorrätig bei



Fr. Knauer,
 Neugasse No. 9,
 Agent der Wheeler & Wilson
 Nähmaschinen-Fabrik für das
 Herzogthum Nassau.

M^{lle} Adeline Nicolas

de Paris.

Robes, confections, modes, lingeries, nouveautés.

Taunusstrasse 15.

11787

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und em-
 pfohlenen **Kochherde** eigener Construction in allen Größen unter Garantie.

Feigen, große sicilianische Nüsse, Mandeln (nackte und in
 Schalen) **Rosinen, Corinthen und Sultaninen** billigt bei

11576

H. Schünemann, Neugasse 9.

Ein octaviger Wiener Flügel von Mahagoniholz ist zu vermieten.
 Näheres Friedrichstraße 37 eine Stiege hoch.

8512

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 431

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

6259

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

Vorräth'g:

Gustav-Adolf-Kalender für 1863 . . .	8 fr.
Horn's Spinnstube " " . . .	45 "
Auerbach's Volkskalender " " . . .	45 "
Nierix " " " . . .	36 "
Brennglas " " " . . .	36 "

Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

480

Bithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Cervelatwurst

im Ganzen, wie im Ausschnitt.

Essig-Gurken.

Ed. Hetterich, Metzgergasse 22.

Schinken

täglich frisch in Ausschnitt.

Sardellen.

10223

Aechte Harlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus n. s. w. sind in den schönsten und neuesten Farben und zu äußerst billigen Preisen zu haben in der Samenhandlung von

11247

Johann Mollath, Neugasse No. 5.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

vom Schiff bei

Aug. Dorst. 11292

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Nachdem Herr Dr. Genth die heilgymnastischen Cursstunden in seiner Wohnung aufgegeben, erlaubt Unterzeichneter sich die Bekanntmachung, daß er einen solchen Cursus vom 1. October an auf eigene Rechnung zu eröffnen gesonnen ist. Die Herren Dr. Genth und Dr. Huth haben demselben die Zusage gegeben, die Anordnung der heilgymnastischen Recepte wie bisher übernehmen zu wollen.

Anmeldungen bitte ich gefälligst in meine Wohnung, Saalgasse No. 20, gelangen zu lassen.

11465

Ph. Schleucher.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung aller vorkommenden Maschinen-Arbeiten, aller Sorten Theken-, Schalen- und Schnell-Waageh., Farben-Mühlen, Schrot- und Pfeffer-Mühlen, Pumpen; auch ist daselbst eine kleine Aepfel-Mühle zu haben.

11685

B. Faust, Häfnergasse 13.

Tanz-Unterricht,

welcher bis Mitte October seinen Anfang nimmt. Anmeldungen bitte ich gefälligst in meine Wohnung Elisabethenstraße No. 5 (Nerothal) gelangen zu lassen.

Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Mein Tanz-Local befindet sich im Pariser Hof.

11790

Gestickte und brochirte

Moll-Vorhänge, Sopha- und Bettvorlagen, Tisch- und Piqué-Decken

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Lazarus Fürth,

11786

Langgasse 45.

Beste Qualität Ofenkohlen per Scheffelmalter 1 fl. 28 fr., bestes Schmiedegries per Scheffelmalter 1 fl. 36 fr. empfiehlt direct vom Schiff

Peter Koch, Dohheimerstraße 16.

Bestellungen nehmen die Herren Aug. Schramm, Langgasse 14. und G. Wöbhus, Mehlgasse 3, entgegen.

11717

Der Unterzeichnete übernimmt außer der Erhebung und Betreibung von Ausständen auch die Aufstellung von Vormundschaftsrechnungen, Privat-Abrechnungen und Theilungen unter Großjährigen, Ausfertigung von Verträgen, sowie alle in das Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschlagende Beschäftigungen für Privatpersonen.

11788 **Heinrich Nied**, Advocat, Schwalbacherstraße No. 5.

Hannover'sche Protein-Nahrungsmittel,

in Gestalt von Graupen, Gries und Pulver,

nach wissenschaftlichen Prinzipien auf's Sorgfältigste bereite, ärztlich attestirte, äußerst nahrhafte, leicht verdauliche und zugleich wohl-schmeckende Nahrungsmittel, sowohl für Kinder jeden Alters, wie für Schwächliche, Brustkranke, Wöchnerinnen, Genesende und überhaupt für Personen, welche eine sitzende Lebensweise führen, und in Graupen-Form zugleich der feinste Teig für alle Suppen empfiehlt, als alleiniger Depositeur für Wiesbaden,

G. J. Hartmann,

11134.

Friedrichstraße 25.

Thee!

sind frische Sorten, worunter besonders schöne **Pecco** von 2 fl. 30 fr. bis 6 fl., **Souchong** 1 fl. 48 fr. bis 2 fl. 30 fr., sowie **Congo** 1 fl. 30 fr. und 2 fl. per Pfund eingetroffen, welche ich als sehr preiswürdig empfehle.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 11473

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen

besten Qualität, frisch aus den Gruben, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl. 11231

Seidenzeuge per Stab fl. 1. 45 fr.

in schwarz und schwarz und weiß farirt, habe ich wieder eine große Auswahl erhalten.

11786

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Perlgerste zu 8 bis 14 fr. per Pfd., Gerstengries per Pfd. 8 fr. Gerstengröße per Pfd. 6 fr., Grünefern, Haserfern u. Hasergröße billigt bei

H. Schünemann, Neugasse 9. 11576

Bei Curanlagengärtner **G. Weber**, Sonnenberger Chaussee, sind circa 50 Malter gut gebrochene **Aepfel** zu verkaufen.

11789

Bierstädterstraße No. 4 sind verschiedene Sorten **Aepfel** (Rainetten) im Malter zu verkaufen.

11753

Saalgasse 16 ist **Gerstenstroh** und ein **Mehlkasten** zu verkaufen. 11545

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Loehrisches Gichtheilwasser, das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 kr.

Loehrisches Zahnwasser " " " 24 "

Loehrisches Augenwasser " " " 12 "

Dieses Heilwasser finde überall die beste Aufnahme und wird von Jedem mit dem besten Erfolg gebraucht, weshalb ich es einem hochverehrten Publikum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei **Ford. Miller, Kirchgasse 30. 10455**

Eine halbgroße Kelter

(fast neu) für Trauben oder in eine kleine Wirtschaft sehr geeignet, welche nur einen Mann zum Behandeln braucht, steht billig zu verkaufen **Mehregasse No. 25. 11645**

Emserstraße 20, 2. Stock, sind Vormittags täglich Tafeltrauben zu 8 kr. das Pfd. zu haben. 11055

50 Centner Nessel sind zu haben in Hattenheim im Rheingau. Bei wem, sagt die Exped. 11761

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute, brauchbare Pferde zu verkaufen, worunter sich eins vorzüglich als Karrn- und Ackerpferd eignet. 11479

Ein junges gut eingefahrenes Pferd zu verkaufen. Näh. Exped. 11759

Taunusstraße 9 sind ganz reine leere Krüge und Flaschen zu den billigsten Preisen zu haben. 11760

Ein Karrnchen ist zu verkaufen bei A. Herber. 11746

Nerostraße 27 ist eine Grube Dung abzugeben, auch ist daselbst ein Ziehvägelchen nebst dazu gehörigem Pfuhsaß zu verkaufen. 11791

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 17. August, dem h. B. u. Kaufmann Adolph Sabel ein Sohn, M. Emil. — Am 18. August, ein Sohn der Margarethe Ernst zu Clarenthal, M. Karl Christian Friedrich August. — Am 28. August, dem Hausmeister Robert Pearson in Schottland ein Sohn, M. Karl Johann. — Am 28. August, dem Lohnkutscher Ludwig Jacob Pracht von Massenheim eine Tochter, M. Johanna Justine. — Am 1. September, dem Tagelöhner Georg Adolph Schneider von Amel ein Sohn, M. Adolph Heinrich Peter. — Am 5. September, ein Sohn der Henriette Schneider von Asch, M. Heinrich Theodor.

Proclamirt. Der h. B. u. Schlosser Philipp Karl Gräfel, ehl. led. Sohn des h. B. u. Müllers Johann Philipp Gräfel, und Anna Marie Fachinger zu Niederselters, ehl. led. Tochter des das. B. u. Tagelöhners Johannes Fachinger.

Getraut. Der Lehrer Dr. Christian Friedr. Wilh. Phil. Grimm zu Offenbach, und Louise Johannette Karoline Hofmann von hier. — Der Schneidermeister Joh. Philipp Ohlenwäcker zu Sonnenberg, und Babette Jacobine Klein von St. Goarshausen. — Der h. B. u. Kohnhdiener Friedrich Georg Ludwig Heck, und Johannette Elisabeth Sophie Bick von hier. — Der Kutscher Johann Philipp Karl Dörner von Laufenselden, und Marie Magdalene Weber von Nibbach. — Der h. B. u. Uhrmacher Karl Anton Reich, und Johanne Henriette Wilmund von hier. — Der Herzogl. Hofgerichts-Procurator Ernst Wilhelm Adolph Keller von Dillenburg, und Marie Therese Hergenbahn von hier.

Gestorben. Am 13. September, Philipp August Wilhelm, des h. B. u. Kaufmanns Johann Dewald Wissefel Sohn, alt 10 M. 18 J. — Am 14. September, Wilhelmine Elisabeth Karoline, des Tagelöhners Wilhelm Christ von Geisenheim Tochter, alt 10 M. 15 J. — Am 14. September, der h. B. u. Zimmermeister Philipp Kaspar Bergshof, alt 74 J. 11 M. 9 J. — Am 17. September, Auguste Dorette Petronella, des Herzgl. Amts-Assessors Franz Karl August Oppermann Tochter, alt 3 J. 11 M. 12 J. — Am 18. September, Eduard Theodor Karl Friedrich, des Fayence-Arbeiters Heinrich Gottlieb Friedrich Weber von Aßen an der Elbe Sohn, alt 10 M. 22 J. — Am 18. September, der Soldat Wilhelm Meyer von Walkenbach, alt 22 J. 8 M. 12 J.